

Dr. rer. pol. Heiko Walkenhorst

Europäischer Integrationsprozeß und europäische Identität

Die politische Bedeutung
eines sozialpsychologischen Konzepts



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	11
2 Identität in personaler und kollektiver Differenzierung	19
2.1 Begriff	19
2.2 Gegenstand	24
2.3 Funktion	33
2.4 Merkmale	34
2.5 Zusammenfassung	48
3 Identität, Herrschaft und Legitimation	51
3.1 Legitimation und Identität	52
3.2 Herrschaft und Identität	55
3.3 Demokratische Herrschaftsformen und Identität	57
3.4 Autoritäre / totalitäre Herrschaftsformen und Identität	60
3.5 Zusammenfassung	69
4 Identität als Konstruktion politischer Systeme - am Beispiel der Nation	71
4.1 Gesellschaftspolitische Determinanten: die Spezifika des 18. und 19. Jahrhunderts	74
4.2 Machtpolitische Determinanten: identitätsstiftende Politik	83
4.3 Sozialpsychologische Determinanten: Gruppe und Nationalismus	96
4.4 Zusammenfassung	104
5 Die europäische Identitätsproblematik: Prämissen	107
5.1 Die kontinentaleuropäische Identitätsproblematik	110
5.2 Die unionseuropäische Identitätsproblematik	113

6 Die europäische Identitätsproblematik: Ursachen	119
x 6.1 Die Bedeutungszunahme der Region als identitätsstiftende Größe	120
6.2 Das Beharrungsvermögen des nationalstaatlichen Prinzips	125
6.3 Die Konzeptlosigkeit der Europäischen Union	133
6.3.1 Der fehlende politische Bezugsrahmen	135
6.3.2 Ohne Modellfunktion: Staat, Staatsbürgerschaft und nationalstaatliche Identität	136
6.3.3 Weder Bundesstaat noch Staatenbund: der organisationspolitische Status quo der Europäischen Union als Novität	142
6.3.4 Die Systemdynamik und -komplexität	146
6.3.5 Systemimmanente Schwächen: Das Demokratiedefizit	149
6.4 Zusammenfassung	154
7 Die europäische Identitätsproblematik: Auswirkungen	157
7.1 Das „Europa der Bürger“	160
7.2 Die EG/EU-Bildungspolitik	167
7.3 Die EU-Jugendpolitik	174
7.4 Die EG/EU-Medienpolitik	178
7.5 Das „Europa der Regionen“ / das Subsidiaritätsprinzip	184
7.6 Die Suche nach Konstruktionsbausteinen einer europäischen Identität	191
7.6.1 Die Mythologisierung Europas	193
7.6.2 Die Symbolik Europas	202
7.7 Zusammenfassung	207
8 Europäische Identität und europäischer Integrationsprozeß: Schlußfolgerungen	209
8.1 Die Notwendigkeit gesellschaftlicher Akzeptanz	210
8.2 Europäische Identität als politischer Integrationsfaktor	212
8.3 Die Notwendigkeit identitärer Konstruktion?	221
8.4 Der Mythos europäischer Kollektividentität	225
8.5 Die Europäische Union auf dem Weg zu einer Identitätspolitik?	229
8.5.1 Identitätspolitik im allgemeinen	229
8.5.2 „Festung Europa“ als identitätspolitisches Szenario	235
8.6 Zusammenfassung	238

9 Europäische Identität und europäischer Integrationsprozeß:	
Lösungsansätze	241
9.1 Systemischer Ansatz: Flexibilität und Sukzessivität	244
9.2 Inhaltlicher Ansatz: von der Identitäts- zur Bürgerpolitik	246
9.3 Struktureller Ansatz: Die Föderalisierung der Europäischen Union	252
9.4 Sozialpsychologischer Ansatz: demokratische Identität als Alternative für eine europäische Nationalidentität	258
9.5 Normativer Ansatz: Zielgröße Universalität	262
9.6 Zusammenfassung	268
10 Literatur	271
11 Anhang	289